

Bilanz zum 31. Dezember 2021
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 1
Blatt 1
PASSIVA

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I Immaterielle Vermögensgegenstände			I Gezeichnetes Kapital	691 300,00	691 300,00
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2 769,00	3.730,00	II Kapitalrücklage	461 909,88	300 077,72
II Sachanlagen			III Gewinnvortrag	576 853,49	738 685,65
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 245 868,98	5 444 065,74	IV Jahresfehlbetrag	138 991,71	161 832,16
2 technische Anlagen und Maschinen	19 142,00	0,00	Summe Eigenkapital	1 591 071,66	1 568 231,21
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstat- tung	62 579,00	132.838,00	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	4 534 733,35	4 756 806,91
4 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	23 491,24	C. Rückstellungen		
	<u>5 327 589,98</u>	<u>5 600 394,98</u>	1 sonstige Rückstellungen	37 967,00	31 767,00
Summe Anlagevermögen	5 330 358,98	5 604 124,98	D. Verbindlichkeiten		
			1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31 337,49	17 341,30
B. Umlaufvermögen			2 sonstige Verbindlichkeiten	<u>12 537,97</u>	<u>1 434,36</u>
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstan- de				43 875,46	18.775,66
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.594,48	64 324,26	E. Rechnungsabgrenzungsposten	5 000,00	0,00
2 sonstige Vermögensgegenstände	<u>19 292,02</u>	<u>41.270,55</u>			
	88 886,50	105 594,81			
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	781 261,56	654.058,83			
Summe Umlaufvermögen	<u>870 148,06</u>	<u>759 653,64</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.140,43	11 802,16			
	<u>6.212.647,47</u>	<u>6.375.580,78</u>		<u>6.212.647,47</u>	<u>6.375.580,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 2

Blatt 1

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	521.909,16	440.764,42
2. sonstige betriebliche Erträge	587.355,12	592.371,69
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	456.002,91	419.856,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	87.218,39	77.349,69
	<u>543.221,30</u>	<u>497.206,53</u>
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	290.017,35	284.968,76
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	415.017,34	412.792,98
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-138.991,71</u>	<u>-161.832,16</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>138.991,71</u></u>	<u><u>161.832,16</u></u>

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 unter Anwendung des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n. F. erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Bei dem Gebäude wurde von einer Nutzungsdauer von 33 Jahren und bei der Außenanlage von 15 Jahren ausgegangen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 151,00 bis EUR 1.000,00 wurden in den Geschäftsjahren 2007 bis 2021 planmäßig über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden weder Einzelwertberichtigungen noch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Sie sind, soweit sie eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, in voller Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen sind mit berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bauvorhabens Innovationszentrum Westpfalz. Die Auflösung erfolgt phasengleich der auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

Die Gliederung des Eigenkapitals stellt sich im Jahr 2021 wie folgt dar:

	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
Stammkapital	691.300,00	0,00	0,00	691.300,00
Kapitalrücklage	300.077,72	161.832,16	0,00	461.909,88
Gewinnvortrag	738.685,65	-161.832,16	0,00	576.853,49
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	<u>-161.832,16</u>	<u>-138.991,71</u>	<u>161.832,16</u>	<u>-138.991,71</u>
Summe des Eigenkapitals	1.568.231,21	-138.991,71	161.832,16	1.591.071,66

Die Zugänge und Abgänge im Eigenkapital setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
1) Jahresfehlbetrag 2020 – Vortrag auf neue Rechnung	-161.832,16
2) Jahresfehlbetrag 2021	-138.991,71
3) Jahresfehlbetrag 2020 – Verlustausgleich durch Gesellschafter	161.832,16

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bürogebäudes einschließlich Ausstattung.

Die Auflösung erfolgt phasengleich zur auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse:

Wert zum 31.12.2020	4.756.806,91 €
./. Auflösung SoPo 2021	
Neubau	206.821,20 €
Ausstattung	15.252,36 €
Wert zum 31.12.2021	4.534.733,35 €

Gemäß den Auflagen der Zuschussgeber für die Investitionen erfolgten entsprechende Absicherungen:

- Eintrag einer Grundschuld gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Höhe von 5.725.000,00 EUR.
- Eintrag von Sicherungshypothesen zur Absicherung des aufschiebend bedingten Anspruchs des Landes Rheinland-Pfalz auf Rückzahlung der Zuwendung für das Projekt „Ausstattung und Neuausrichtung“ in Höhe von 240.000,00 EUR und für das Projekt „Auf- und Ausbau der FuE-Infrastrukturen“ in Höhe von 112.500,00 EUR.

5. Honorar des Abschlussprüfers

Die im Aufwand des Geschäftsjahres 2021 enthaltenen Prüfungskosten betragen 6 TEUR und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

6. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

3 Vollzeitmitarbeiter

9 Teilzeitmitarbeiter

2 Aushilfen

1 Geschäftsführer

15 Mitarbeiter gesamt

Der Geschäftsführer im Jahr 2021 war Herr Dr. Weiler. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers.

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2021 wie folgt zusammen:

- Dr. Martin Hummerich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender) ab 09.06.2021
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel
- Stefanie Naue, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates
- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau bis 31.05.2021

Im Geschäftsjahr 2021 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 0,00 EUR geleistet worden.

Die Vergütungen an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben 200,00 EUR betragen.

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 138.991,71 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Kaiserslautern, 18. Mai 2022

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH



Dr. Stefan Weiler

Bruttoanlagenspiegel zum 31. Dezember 2021
Business + Innovations Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 3

Blatt 6

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01 01 2021 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31 12 2021 Euro	kumulierte Abschreibung 01 01 2021 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 31 12 2021 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert Geschäftsjahr 31 12 2021 Euro	Buchwert Vorjahr 31 12 2020 Euro
A. Anlagevermögen													
I Immaterielle Vermögensgegenstände													
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42 669,55	1 547,00			44 216,55	38 939,55	2 508,00			41 447,55		2 769,00	3 730,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	42.669,55	1.547,00			44.216,55	38.939,55	2.508,00			41.447,55		2.769,00	3.730,00
II Sachanlagen													
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7 613 931,66	11 550,00			7.625 481,66	2 146 374,68	233 238,00			2 379 612,68		5 245 868,98	5 467 556,98
2 technische Anlagen und Maschinen	178 400,01				178 400,01	148 714,01	10 544,00			159 258,01		19 142,00	29 686,00
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	490 932,46	3 154,35			494 086,81	387 780,46	43 727,35			431 507,81		62 579,00	103 152,00
Summe Sachanlagen	8.283.264,13	14.704,35			8.297.968,48	2.682.869,15	287.509,35			2.970.378,50		5.327.589,98	5.600.394,98
	8 325.933,68	16.251,35			8.342.185,03	2.721.808,70	290.017,35			3.011.826,05		5.330.358,98	5 604.124,98

Corporate Governance Bericht 2021 der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH

1) Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und –überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die **Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH** wendet auf Grundlage des § 21 des Gesellschaftsvertrages der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) in der aktuellen Fassung an. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2) Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (87 %) und die Stadt Kaiserslautern (13 %).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens. Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Im Jahr 2021 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

In der 42. Gesellschafterversammlung wurden insbesondere die folgenden Beschlüsse gefasst:

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und die Verwendung des Ergebnisses,
 - die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020,
die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dr. Weiler für das Geschäftsjahr 2020,
-

In der 43. Gesellschafterversammlung wurde folgender Beschluss gefasst:

- Änderung des Gesellschaftsvertrages

3) Geschäftsführung (GF)

Die Geschäftsführung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH besteht aus einer Person. Geschäftsführer ist Herr Dr. Stefan Weiler. Prokura ist nicht erteilt, jedoch wurde Frau Annette Henrich ab 01. Januar 2019 eine Handlungsvollmacht erteilt.

Durch interne Regelung ist das „Vier-Augen-Prinzip“ sichergestellt.

Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers bestimmen sich nach Maßgabe des Dienstvertrages, des Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung und der ergänzenden gesetzlichen Vorschriften.

Dr. Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH. Die Doppelfunktion ist im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat des BIC erfolgt. Dadurch ergeben sich keine Interessenkonflikte.

4) Überwachungsorgan

Das Überwachungsorgan der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH ist der Aufsichtsrat (AR). Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Er besteht aus den folgenden 5 Mitgliedern:

- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzende) bis 31. Mai 2021
- Dr. Martin Hummrich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender) ab 09. Juni 2021
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (stellv. Vorsitzender)
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen,
- Stefanie Nael, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates

Der Aufsichtsrat setzte sich bis 31. Mai 2021 aus 2 Männern und 3 Frauen zusammen. Bis dahin betrug der Frauenanteil im Aufsichtsrat der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH 60 % Prozent.

Ab 09. Juni 2021 setzte sich der Aufsichtsrat aus 3 Männern und 2 Frauen zusammen. Der Frauenanteil betrug ab diesem Zeitpunkt 40 %.

Kein AR-Mitglied steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zum Unternehmen oder der GF; es sind keine ehemaligen Mitglieder der GF im AR vertreten.

Es haben sich keine Interessenskonflikte ergeben.

Frau Mechthild Kern, Herr Dr. Hummrich und Frau Fischer waren bzw. sind u. a. daneben Mitglieder im Aufsichtsrat:

- der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz
- der Innovations- und Gründungszentrum Region Trier GmbH i. L. (IGZ), Trier
- der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen und
- der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz .

Durch den regionalen Charakter dieser Technologie- und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenkonflikte.

5) Zusammenwirken von Geschäftsführung und Überwachungsorgan

Im Jahr 2021 fand wegen der Corona Pandemie keine Aufsichtsratsitzung in Präsenz statt, stattdessen fanden 4 Videokonferenzen des Aufsichtsrates mit anschließender schriftlicher Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat statt, in denen der Geschäftsführer ausführlich die jeweils aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft darstellte und über den Gang der Geschäfte berichtete. Darüber hinaus wurden in 2021 Quartalsberichte versandt, die im Rahmen der Beratungen ausführlich erörtert wurden.

Die vertrauliche, transparente und zeitnahe Abstimmung zwischen AR und GF über die strategische Ausrichtung ist ebenso erfolgt wie über Risikolagen.

Der seitens der Geschäftsführung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurde in der Beratung des Aufsichtsrates am 19. November 2020 mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 195.100 beschlossen.

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Zur Absicherung unternehmerischer und betrieblicher Risiken besteht seit 01. Juli 2013 eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D+O Versicherung).

Gerade für Gesellschaften mit öffentlichen Mehrheitsbeteiligungen zeichnen sich die maßgebenden Rechtsrahmen als besonders komplex aus. Ein entsprechender Versicherungsschutz wird daher als angemessen und notwendig erachtet.

6) **Transparenz**

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beschäftigte 2021 (Stand 31. Dezember 2021) 4 männliche Personen und 9 weibliche Personen, wobei die Führungsposition durch eine männliche Person besetzt ist. Im Rahmen geringfügiger Beschäftigung waren zum Stichtag 31. Dezember 2021 2 männliche Personen beschäftigt.

Der Geschäftsführer hat einer individualisierten Veröffentlichung der Vergütung zugestimmt.

Vom 01.01. – 31.12.2021 für Herrn Dr. Weiler:

Grundvergütung:	€ 19.200,00
Sonstige geldwerte Vorteile	€ -
Erfolgsabhängige Vergütung	€ -
<hr/>	
Gesamtvergütung	€ 19.200,00

Ruhegehaltszusagen liegen nicht vor. Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Geschäftsführungstätigkeit hat der Geschäftsführer nicht erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von € 100,00. Im Jahr 2021 wurden keine Beträge ausbezahlt, da keine Präsenzsitzungen stattfanden.

Weitere Vergütungen oder sonstige geldwerte Vorteile sind im Geschäftsjahr 2021 nicht gewährt worden.

7) **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Gesellschaftsvertrages in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Der Jahresabschluss 2021 wird bis zum 31.03.2022 aufgestellt. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich in der ersten Maihälfte 2022 erfolgen.

8) **Abschlussprüfung**

Die Erklärung über die Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer sowie ein aktueller Auszug aus dem öffentlichen Abschlussprüferregister wurden vorgelegt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 sowie der Prüfung des CG-Berichts am 30. August 2021 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden des bic beauftragt (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.06.2021).

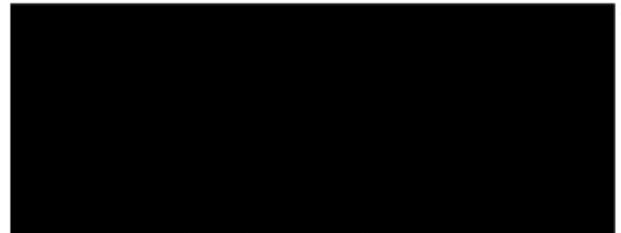
Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz genannten Bereiche sowie die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und der leitenden Angestellten des Unternehmens sowie die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Kaiserslautern, den

16.7.22



Geschäftsführer

Vorsitzender des Aufsichtsrates
